

Antrag der Kommission für Staat und Gemeinden* vom 12. Februar 2021

5682 a

**Gesetz
über Urnenabstimmungen
in Versammlungsgemeinden während der Corona-
Pandemie**

(Änderung vom; Verlängerung der Geltungsdauer)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in die Anträge des Regierungsrates vom 25. Januar 2021 und der Kommission für Staat und Gemeinden vom 12. Februar 2021,

beschliesst:

***Minderheitsantrag von Diego Bonato, Stefan Schmid, Erika Zahler
und Christina Zurfluh Fraefel:***

I. Auf die Vorlage wird nicht eingetreten.

II. Mitteilung an den Regierungsrat.

I. Das Gesetz über Urnenabstimmungen in Versammlungsgemeinden während der Corona-Pandemie vom 23. November 2020 wird wie folgt geändert:

§ 3. Dieses Gesetz gilt bis zum 30. Juni 2021.

II. Diese Gesetzesänderung wird gemäss Art. 37 Abs. 1 der Kantonsverfassung als dringlich erklärt und tritt sieben Tage nach ihrem Erlass durch den Kantonsrat in Kraft.

* Die Kommission für Staat und Gemeinden besteht aus folgenden Mitgliedern: Stefan Schmid, Niederglatt (Präsident); Michael Biber, Bachenbülach; Diego Bonato, Aesch; Hans-Peter Brunner, Horgen; Urs Dietschi, Lindau; Michèle Dünki-Bättig, Glattfelden; Sonja Gehrig, Urdorf; Karin Joss, Dällikon; Sibylle Marti, Zürich; Walter Meier, Uster; Fabian Müller, Rüschnikon; Silvia Rigoni, Zürich; Nicola Yuste, Zürich; Erika Zahler, Boppelsen; Christina Zurfluh Fraefel, Wädenswil; Sekretärin: Jessica Graf.

III. Diese Gesetzesänderung untersteht dem fakultativen Referendum.

IV. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 12. Februar 2021

Im Namen der Kommission

Der Präsident:
Stefan Schmid

Die Sekretärin:
Jessica Graf